



Titelbild: Barbara Theis

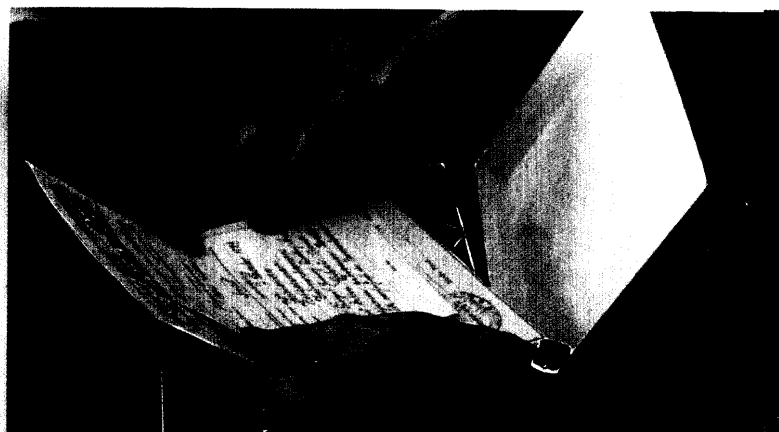


Foto: Werner Krüper

11 Das Gleichgewicht finden

Im vergangenen Jahr fand in Berlin eine viertägige „Summer School“ zum Thema familienorientierte Pflege statt. Ihr Ziel: dazu beizutragen, dass familiäre Bezüge individueller Pflegebedürftigkeit stärker in das Blickfeld rücken. Hierzu wurde die Theorie des systemischen Gleichgewichts von Marie-Luise Friedemann vorgestellt und unter Anwendung des problemorientierten Lernens auf ein Fallbeispiel übertragen – wobei sich sowohl der Pflegeprozess nach Friedemann als auch die handlungsorientierte Lehr- und Lernmethode als geeignetes Rüstzeug für das Lösen von Problemen in der Praxis erwiesen.

18 Ressourcen wiederentdecken

Biografiearbeit ist in aller Munde. Was bedeutet sie aber wirklich? Wie kann ich als Pflegenden der Lebensgeschichte eines pflegebedürftigen Menschen näher kommen? Und wie kann ich das, was ich erfahre, sinnvoll in die Pflege dieser Menschen integrieren? Mit Bezug auf sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Konzepte zeigt die Autorin auf, wie durch biografisches Erzählen individuelle Ressourcen der Pflegebedürftigen wiederentdeckt und neu erweckt werden können – auf mehreren Ebenen und durch eine Kommunikation, die über checklistenartiges Abfragen weit hinausgeht.

IM GESPRÄCH

- 7 ✕ „Es ist ein langer Lernprozess“
Familienorientierte Pflege im Hospiz Schöneberg-Steglitz, Berlin

INTERVIEW MIT PETRA ALEX, JÜRGEN MESSBAUER UND
PROF. DR. CHRISTINA KÖHLEN

PFLEGEWISSENSCHAFT

- 11 ✕ Ein neues Gleichgewicht finden
Familienorientierte Pflege – Theorie-Praxis-Transfer
ANKE JÜRGENSEN, DAGMAR KUBANSKI UND CHRISTINA KÖHLEN

- 15 Wie nehmen Pflegenden die Bedürfnisse ihrer Patienten wahr?
Eine Literaturanalyse

JULIANE EICHHORN, GRIT DIETZE UND CHRISTA LOHRMANN

- 18 ✕ Ressourcen wiederentdecken
Biografisches Arbeiten in der Pflege

ERIKA FELDHAUS-PLUMIN

- 21 ✕ Durch den Text zur Person
„Demenz“ als Thema in der Literatur

MARTIN W. SCHNELL UND ANIKA MITZKAT

- 25 ✕ Die Versorgungsform spielt eine Rolle
Belastungen von Angehörigen demenziell Erkrankter

HEIKE REGGENTIN

- 30 Neue Daten, neue Erkenntnisse
Dekubitusprävalenz in Deutschland

JAN KOTTNER, ELKE MERTENS UND THEO DASSEN

- 34 Chancen für die Qualitätsentwicklung nutzen
Kritische Stellungnahme zu den Expertenstandards in der Pflege

MITGLIEDER DES FACHBEREICHES PFLEGE UND GESUNDHEITSPFÖRDERUNG DES DEUTSCHEN NETZWERKES EVIDENZBASIERTE MEDIZIN

PFLEGEPRAXIS

- 40 ✕ Die Biografie begründet oft das Verhalten
Einführung des Pflegemodells nach Böhm

ELKE BOSS UND THORSTEN GLASER

- 44 Gezielte Infektionsprävention in Heimen
Hygiene in der Pflege – Teil 7

BARBARA LOCZENSKI

- 50 Ältere sind besonders gefährdet
Nosokomiale Infektionen in Pflegeheimen – Teil 1

HARDY-THORSTEN PANKNIN